



3. Tätigkeitsbericht 2018



Fulda, im Juli 2019



Impressum

Herausgeber: SimNAT Pflege e.V., Register-Nummer: VR 735, Amtsgericht Ulm
Copyright © SimNAT Pflege e.V. 2019

Titelbilder: Gruppenfoto Regionalgruppentreffen Nord am 09.05.2017 in Itzehoe (oben links); Messestand SimNAT Pflege BOP am 03.12.2018 in Berlin (oben Mitte); Workshop Pflegepädagogik im Diskurs am 23.02.2018 in Düsseldorf (oben rechts); Workshop Pflegepädagogik im Diskurs am 23.02.2018 in Düsseldorf (unten links); Ankündigungsflyer Symposium (unten rechts)

Redaktion / Autorinnen und Autoren aus dem Vorstand:

Christine Loewenhardt, Hochschule Fulda, Erste Vorsitzende

Tanja Baier, Krankenpflegeschule Itzehoe, Schatzmeisterin

Die Autorinnen und Autoren einzelner Beiträge erscheinen namentlich im Bericht.

E-Mail:

info@simnat-pflege.net

christine.loewenhardt@simnat-pflege.net

tanja.baier@simnat-pflege.net

Homepage: www.simnat-pflege.net

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen, für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung durch SimNAT Pflege e.V.

Vorwort

Als Vorstand des Simulations-Netzwerk Ausbildung und Training in der Pflege blicken wir beeindruckt auf die erreichten Ziele in 2018 zurück. Das Netzwerk wächst kontinuierlich und inzwischen sind neben 78 Bildungseinrichtungen und deren Vertreterinnen und Vertreter zahlreiche weitere Einzelmitglieder hinzugekommen, sodass wir im Juli 2019 über 240 Mitglieder zählen können.

Regelmäßig gehen Anfragen von Bildungseinrichtungen im Netzwerk ein, die ein breites Themenspektrum vom Aufbau von Skills-Labs bis hin zur Implementierung, Umsetzung und Evaluation simulationsbasierten Lernens beinhalten. Dies hängt unseres Erachtens zum einen unmittelbar mit der gesetzlichen Verankerung simulationsbasierten Lernens im Pflegeberufegesetz zusammen und spiegelt zum anderen die wachsende Bedeutung simulationsbasierten Lehrens und Lernens in den Gesundheitsberufen in Deutschland wider.

Die Arbeit in den AGs entwickelt sich und wir können erste Ergebnisse im geschützten Mitgliederbereich der Homepage zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wurden die Kontakte mit weiteren Verbänden, die im Bereich simulationsbasierten Lernens in den Therapieberufen und im Medizinstudium aktiv sind, aufgenommen und ein regelmäßiger Austausch hat sich etabliert. Eine besondere Freude bereitet es uns, das erste Simulationssymposium von SimNAT Pflege vorzubereiten, das am Freitag, 02. August 2019, an der Fachhochschule Münster stattfindet.

Aus dem Vorstand gibt es zu berichten, dass Angelika Kirsten und Prof. Dr. Johann Keogh aus persönlichen Gründen frühzeitig aus der Vorstandsarbeit ausscheiden mussten. Beiden Mitgliedern danken wir ganz herzlich für die jahrelange aktive Arbeit im SimNAT Pflege Vorstand, für ihre Impulse und Ideen und die zuverlässige und souveräne Leitung der Regionalgruppen Süd und Nord. Angelika Kirsten setzt ihre Arbeit in der Arbeitsgruppe Debriefing fort. Prof. Dr. Johann Keogh, der im Frühjahr 2019 in den wohlverdienten Ruhestand wechselte und weiterhin Mitglied im SimNAT Pflege bleibt, wünschen wir an dieser Stelle das Allerbeste.

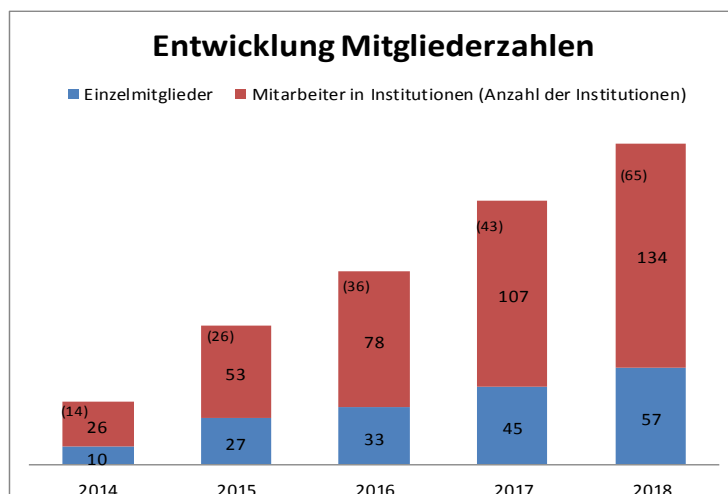
Die Wahlen des neuen Vorstands finden im Rahmen der 6. Mitgliederversammlung am 22. November 2019 in München statt. In der Zwischenzeit übernimmt Christiane Wissing, Katholische Stiftungshochschule München, die stellvertretende Leitung der Regionalgruppe Süd und Alexander Rentrop, AQAI Mainz, die stellvertretende Leitung der Regionalgruppe Nord. Wir freuen uns sehr über das Engagement der beiden Mitglieder und auch ihnen gilt daher unser herzlichster Dank.

Viel Freude beim Lesen des aktuellen Tätigkeitsberichts und herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands



Christine Loewenhardt, Vorstandsvorsitzende SimNAT Pflege e.V.

1. Entwicklung des Vereins/Mitgliederzahlen/Regionalgruppen



	Nord	Süd	Teil Summe	Gesamt
Aktive Mitglieder	71	73	144	
Neue Mitglieder 2018	21	30	51	
Stand 31.12.2018				196

Treffen der Regionalgruppe Nord

Das 9. Treffen fand am 11.06.2018 an der Fachhochschule Münster, das 8. Treffen am 15.01.2018 in der Pflegeschule Paderborn statt.

Treffen der Regionalgruppe Süd

Das 9. Treffen fand am 15.06.2018 in der Technische Hochschule Deggendorf, Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften, das 8. Treffen am 23.02.2018 in der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH statt.

5. Mitgliederversammlung SimNAT Pflege 16.11.2018

Am Freitag, 16.11.2018, fand die 5. Mitgliederversammlung von SimNAT Pflege e.V. in den Räumen der Hochschule Fulda statt.

Im Anschluss stellten die Arbeitsgruppen ihre Themen und Ergebnisse vor und standen während des „Marktes der Möglichkeiten“ an den Ständen ihrer AG für Gespräche, Rückfragen und dem Austausch der Mitglieder untereinander zur Verfügung.

Protokolle und Präsentationen befinden sich im Mitgliederbereich auf der Homepage.

2. Stand der Aktivitäten in den Arbeitsgruppen

Die Ergebnisse der Arbeiten in den Gruppen werden im folgenden Kapitel zusammengefasst präsentiert. Eine ausführliche Vorstellung geschah im Anschluss an die 5. Mitgliederversammlung am 16. November 2018 in Fulda. Alle Mitglieder hatten auf dem „Markt der Möglichkeiten“ die Gelegenheit, mit den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen AG's ins Gespräch zu kommen.

Neue SimNAT Pflege Mitglieder sind herzlich eingeladen, aktiv in den Arbeitsgruppen mitzuwirken. Ein Eintritt in eine bestehende Arbeitsgruppe ist jederzeit möglich, neue Arbeitsgruppen bilden sich in der Regel im Rahmen der Regionalgruppentreffen.

2.1 AG: Aufbau eines Simulationslabors – Entwicklung eines Konzepts für die Planung und Implementierung von Simulationslaboren

Autorin: Sabine Gransberger

Die Mitglieder der AG sind:

Gransberger	Sabine	Bremer Krankenpflegeschule e.V.
Grüter	Tina	Klinikum Osnabrück
Herchet	Daniela	Hochschule Fulda
Huth	Monika	St. Elisabeth Akademie gGmbH / Düsseldorf
Krause	Thorsten	Bildungsakademie Volmarstein
Klatthaar	Michael	UKM Trainingszentrum / Münster
Limann	Hans-Jörg	Helios Klinikum Duisburg
Möllmann	Christina	Bildungszentrum St. Hildegard / Osnabrück
Püchel	Johannes	Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.
Quitter	Sascha	FH Münster
Rentrop	Alexander	AQAI GmbH Simulationszentrum Mainz
Wielpütz	Walter	LVR-Krankenpflegeschule Köln

Ausgangslage:

Skills- und Simulationslabore bzw. –zentren an Bildungseinrichtungen zu implementieren bedarf sorgfältiger Planung und Vorbereitung. Vor dem Aufbau eines Simulationslabors sollten Institute / Bildungseinrichtungen Ziele formulieren, Bedarfe analysieren, einen Kostenplan und Überlegungen zur Gestaltung aufstellen.

Ziele:

Einige Mitglieder der AG haben bereits Erfahrungen im Aufbau eines Simulationslabors. Diese Erfahrungen sollen gebündelt und zu einer Handlungsempfehlung zusammengefasst werden.

Bisherige Ergebnisse:

Seit ca. Ende 2014 beschäftigt sich die AG mit der Erstellung eines Dokuments, welches zur Unterstützung beim Aufbau eines Simulationslabors bzw. –zentrums dienen soll. Die erste Idee, ein Flussdiagramm zu entwickeln, wurde im Laufe der Zeit verworfen. Die Erstellung

war zu komplex und technisch zu zeitaufwendig. Aus diesen Gründen wurde sich auf eine Handlungsempfehlung zum Aufbau eines Simulationslabors geeinigt. Ein bereits veröffentlichter „Business Case“ (siehe Tätigkeitsbericht 2016/2017) wurde bzw. wird gerade erweitert. Im Detail heißt dies, dass Aspekte zur Planung der Räumlichkeiten und Technik beschrieben werden.

Nächste Handlungsschritte:

Die Kern-Gruppe der AG liegt in den Endzügen der Bearbeitung. Jede / Jeder „Kern“-Mitarbeitende wird ihre / seine vorher definierten Aufgaben / Bereiche ergänzen. Geplant ist, die Handlungsempfehlung zur Mitgliederversammlung 2019 fertig gestellt zu haben.

2.2 AG „Entwicklung von Leitlinien für Simulation als Lehrmethode (orientiert an internationalen Qualitätsstandards); Entwicklung von Rahmenvorgaben für die Gestaltung von Szenarien; Entwicklung von Szenarien für konkrete Lernsituationen“

Die Mitglieder der AG sind: Tanja Baier (Itzehoe), Katja Hunsrügge (Goslar), Christine Loewenhardt (Fulda), Lisa Peters (Essen), Andreas Roterring (Münster), Gerrit Schindler (Gütersloh), Meike Schwermann (Münster), Nicole Weber (Luxembourg), Susanne Tischler (Siegburg)

(Teil-)Ziele:

- Leitlinien für Simulation zu entwickeln
- Begrifflichkeiten für Simulation zu definieren und festzulegen, um eine einheitliche Sprache und deren Verwendung herzustellen

Ergebnisse Stand Juni 2019:

Meike Schwermann, FH Münster, leitete im Wintersemester 2018 – 2019 eine studentische Projektgruppe, die erneut die INACSL Standards of Best Practice: SimulationSM auswertete und eine Entwurfsfassung als Grundlage für eine SimNAT-Pflege-Leitlinie vorlegte. Die Präzisierung der Leitgedanken für simulationsbasiertes Lernen hält an und die AG rechnet mit der Veröffentlichung der ersten Fassung Ende 2019.

2.3 AG: Entwicklung von Muster-Handlungsschemen für die Lehrenden und Lernenden in Skilltrainings; Entwicklung von Handlungsschemen zu einzelnen Skilltrainings

Die Mitglieder der AG sind: ZAB Gütersloh - Cristian Castaldi, Anne Teigeler-Niehüser; FH Bielefeld -Tanja Münnichhausen; KKS Essen - Bettina Mertens; Brüderkrankenhaus Paderborn - Petra Reinen, Oliver Schreiner, Stefanie Wrenger; St. Elisabeth-Akademie Düsseldorf - Josef Roberg, Susanne Drenker, Tanja Matyssek; GKPS Klinikum Osnabrück - Ina Feldmeier; Hochschule Fulda - Hanna Schröder, Victoria Pfeffer

Ziele:

- Masterdokumente für die Lehrenden und Lernenden in Skilltrainings entwickeln, um einheitlichen und strukturierten Überblick über die unterschiedlichen Skills mit besonderen Anforderungen für Lernende und Lehrende zu geben
- Erstellung eines Handbuchs –„Skillstraining in den Gesundheitsberufen“

Was wurde bisher erreicht?

- Ein einheitliches Masterdokument für Lehrende und Lernende ist fertiggestellt (s. nächste Seite)
- Der Katalog für die unterschiedlichen Skilltrainings gliedert sich in drei Kategorien: Basis Skills, Spezielle Skills, Social Skills
- Der Reflexionsbogen für Lehrende und Lernende ist in der Endredaktion
- Die Gliederung des Handbuchs ist festgelegt
- Das Layout für ein Handbuch –„Skillstraining in den Gesundheitsberufen“ befindet sich derzeit in Überarbeitung


Für ein einheitliches Verständnis werden folgende Definitionen vereinbart:


- Definition **Patientensicherheit**: Patientensicherheit ist die Abwesenheit von Fehlern die zu einer Gefährdung des Patienten führen. **Fehler**: Eine Handlung oder ein Unterlassen, bei dem eine Abweichung vom Plan, ein falscher Plan oder kein Plan vorliegt. **Gefährdung eines Patienten**: Infolge eines Fehlers kommt oder könnte der Patient zu Schaden kommen.(in Anlehnung an: Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V., www.aps-ev.de/glossar/)
- Definition **Basis Skills**: Basis Skills sind grundlegende allgemein gültige Fertigkeiten der generalistischen Pflegeberufe, die im Zusammenhang mit spezifischen Skills angewendet werden.
- Definition **spezifische Skills**: Spezifische Skills sind Pflegeinterventionen, die als vollständige Handlungen von Pflegeinterventionen beschrieben sind, welche berufsspezifisches Wissen erfordern.

Nächste Handlungsschritte:

- Abfrage der vorhandenen Skillsübungen in den mitwirkenden Einrichtungen der AG
- 5 Skillsübungen werden exemplarisch erarbeitet
- Zusammenführen von Ausarbeitungen zu den diskutierten Themen
- Diskussion und Überarbeitung von Formulierungsvorschlägen zu den einzelnen Kapiteln des Handbuchs

Masterdokumente für Lehrende und Lernende

Logos der mitwirkenden Einrichtungen hinzufügen...		
		
Skillstraining/Übungsstation:		
Curriculare Einbettung:		
Ziele Intervention:		
Lernziele:		
Definition:		
Didaktischer Hinweis:	Aufbau der Übungsstation (Vorbereitung Simulator/Patient)	
Vorbereitung:	<u>Bemerkungen:</u>	
Durchführung:		<u>Begründung:</u>
Nachbereitung:		
Dokumentation:		
Patientensicherheit:		
Reflexionskriterien:		
Lernvereinbarungen:		
Literatur:		
Literaturverzeichnis und weiterführende Literatur		
Autor: Revisionsstand:		

Logos der mitwirkenden Einrichtungen hinzufügen...		
		
Skillstraining/Übungsstation:		
Definition:		
Ziele:		
Lernziele:		
Curriculare Einbettung:		
Vorbereitung:		<u>Begründung:</u>
Durchführung:		<u>Begründung:</u>
Nachbereitung:		
Dokumentation:		
Lernvereinbarungen:		
Literaturverzeichnis und weiterführende Literatur		
Autor: Revisionsstand:		

Literatur:

- Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (2017): Definition Patientensicherheit. <http://www.aps-ev.de/glossar/> (abgerufen am 17.03.2017)
- Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) (Hg.) (2017): Sicher im Krankenhaus. Ein Ratgeber für Patienten. Institut für Patientensicherheit Bonn. 2. Auflage. Berlin
- Aldridge, Matthew; Wanless, Stephen (Hg.) (2012): Developing healthcare skills through simulation. London, Thousand Oaks, Calif.: SAGE.
- Bolten, G. (2010): Reflective practice: Writing a professional development. Los Angeles: Sage.
- Ertl-Schmuck, R; Fichtmüller, F (2010): Theorien und Modelle der Pflegedidaktik. Eine Einführung. Weinheim: Juventa-Verlag.
- Fachstelle Careum(2006): Skillsunits für Gesundheitsberufe. Band 1-21. Verlag Careum Gibbs, Graham (1988): Learning by Doing: A guide to teaching and learning methods. Further Education Unit, Oxford: Oxford Polytechnic. Verfügbar unter: <http://www2.glos.ac.uk/GDN/gibbs/> [3.3.2008].
- Hilzensauer(2008): Unterricht Pflege 3/201, Prodosverlag.
- HomeczekC, et al. (2014): Das Glossar Patientensicherheit. Ein Beitrag zur Definitionsbestimmung und zum Verständnis der Thematik "Patientensicherheit" und "Fehler in der Medizin". Gesundheitswesen; 66(12):833-40
- Husebø, S.E.; O'Regan, S. (2015): Reflective Practice and Its Role in Simulation. Clinical Simulation in Nursing; 11; 368-375
- Meyer, Hilbert; Oelke, Uta (2012): Teach the teacher/Didaktik und Methodik für Lehrende in Pflege und Gesundheitsberufen. Berlin: Cornelsen Verlag.
- Nussbaumer, Gerda; Reibnitz, Christine von (2008): Innovatives Lehren und Lernen. Konzepte für die Aus-und Weiterbildung von Pflege-und Gesundheitsberufen. Bern: Hans Huber
- Rogers, Carl R. (1981): Der neue Mensch. Unter Mitarbeit von Brigitte Stein. 11. Druckauflage. Stuttgart: Klett-Cotta
- Schwior-Popp, S. (2013): Lernsituationen planen und gestalten 2. Aufl. Stuttgart: Thieme.
- Schön, Donald A. (1983): The Reflective Practitioner: How Professionals Think in Action. London: Temple Smith
- WHO (2011): Multi-professional Patient Safety Curriculum Guide. <http://www.who.int/patientsafety/about/en/> (abgerufen am 17.03.2017)
- Wilding, P.M. (2008): Reflective practice: a learning tool for student nurses. British Journal of Nursing, Vol17, No. 11: 20-24

2.4 AG Evaluation

Die Mitglieder der AG sind: Anna Steinacker (Fulda), Kerstin Reusch (Gütersloh), Katrin Kern (Hamburg)

Ausgangslage:

Skills- und Simulationstrainings erfordern einen hohen personellen und materiellen Ressourceneinsatz. Vor diesem Hintergrund und dem Anspruch, eine qualitativ hochwertige Lehre in den Gesundheitsberufen zu realisieren, gilt es, die Effektivität und Effizienz der angebotenen Trainingsprogramme zu legitimieren bzw. nachzuweisen.

Handlungsschritte:

Basierend auf dem vierstufigen Evaluationsmodell nach Kirkpatrick wurde für die unterste Ebene (Zufriedenheitsmessung) ein Evaluationsinstrument in Form eines Fragebogens entwickelt, der sich nach mehrfachen Überarbeitungen und Anpassungen nun in der Pretest-Phase befindet. Parallel dazu wurden erste Vorüberlegungen zur Messung des Lernerfolgs (2. Ebene des Modells nach Kirkpatrick) getätigt. Hier soll beim nächsten Regionalgruppentreffen eine Analyse bzw. Auswertung der Literaturrecherche erfolgen.

2.5 AG Debriefing

Die Mitglieder der AG sind: Angelika Kirsten, Christine Amend, Urs Beat Schaer, Torsten Seipel, Sabrina Haas, Hildegard Schröppel, Miriam Bach-Steinhauser, Natalie Weigl, Lydia Edelmann Fueg, Julia Miller, Franziska Fassbender, Renate Frank, Anja Richter, Anja Dün- gel, Dominik Pastak, Michael Gügel, Susanne Derkorn, Saskia Müller, Barbara Walch- Kachel

Ziele:

Die AG möchte einen Überblick über Debriefing Modelle schaffen. Es sollen nach und nach einzelne Debriefing Modelle zusammengefasst und ein Kommentar bzw. eine Stellungnahme dazu erstellt werden (Weitere Zielstellungen im Tätigkeitsbericht 2017).

Ergebnisse:

Die bis dato erarbeitete Matrix der drei bisher geprüften Debriefing-Modelle ist als „Version 1“ im geschützten Mitgliederbereich auf der Homepage hinterlegt. Vier weitere Debriefing-Modelle werden aktuell auf ihre Eignung untersucht. Die Matrix wird kontinuierlich weiterent- wickelt, um Debriefing-Modelle analysieren und vergleichen zu können.

2.6 AG Schauspielpatienten

Mitglieder der AG sind: Sabine Herzog (Vilsbiburg), Lisa Obermeier (Deggendorf), Stefanie Wiedenhöfer (München), Christiane Imbach (Amberg), Sabine Libutzki (Scheinfeld), Silke Bauer (Vilsbiburg), Sandra Rische (Weingarten), Anna Wittig (Dinkelsbühl), Jutta Jäggle (Weingarten), Elisabeth Hörmlle (Kempten), Manuela Fischer (Weingarten), Tanja Jänicke- Stöger

Autorin: Sabine Herzog

Ausgangslage:

Immer mehr Bildungseinrichtungen arbeiten in der Simulation mit Schauspielpatienten bzw. Simulationspatienten. Egal ob Profischauspieler oder Laienschauspieler – alle benötigen zuvor Informationen zur Methode Simulation, zum Szenario, zur Organisation und zum De- briefing oder Feedback. Bisher wurde dies in vielen Einrichtungen jedem einzelnen mündlich

erläutert. Um dies zu vereinfachen und um den Schauspielpatienten auch etwas in die Hand zu geben, entstand die Idee der Erstellung eines Handbuches.

Ziele der AG:

- Erarbeitung eines Handbuches für Schauspiel- bzw. Simulationspatienten
- Erstellung eines Inserats für Schauspielpatienten anhand eines Profils
- Erstellung eines Formulars „Vereinbarung über ehrenamtliche Tätigkeit“
- Erstellung eines Formulars „Einverständniserklärung zur Audio / Video-Aufzeichnung im Rahmen von Simulationen“

Ergebnisse:

Die primäre Arbeitsgruppe mit sechs Personen fand sich Anfang 2017 beim Regionalgruppentreffen Süd in der Katholischen Stiftungshochschule München zusammen, mit der Idee etwas für Simulations- oder Schauspielpatienten zu schaffen. Die Ideen gingen von Flyer, Handlayout, Handbuch, Broschüre, Informationsblatt, Inserate über ein Profil für Schauspielpatienten usw. Die AG einigte sich auf das Handbuch und wichtige Formulare, wie „Vereinbarung über ehrenamtliche Tätigkeit“ und „Einverständniserklärung zur Audio / Video-Aufzeichnung im Rahmen von Simulationen“.

Wir wollten etwas erstellen, das von unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen genutzt werden kann. Dies bedeutete auch, dass wir uns aufgrund unterschiedlich verwendeter Begriffe genau festlegen mussten, welche nun im Handbuch vorkommen werden. Es sollte schließlich der Schauspielpatient verstehen können und für Berufsfachschulen, Hochschulen oder anderen Institutionen einsetzbar sein.

Bei den folgenden Regionalgruppentreffen näherten wir uns langsam aber sicher dem Ziel und konnten bei der Mitgliederversammlung im November 2018 einen vorläufigen Entwurf präsentieren.

Das Handbuch für Schauspiel- bzw. Simulationspatienten und die Formulare „Vereinbarung über ehrenamtliche Tätigkeit“ und „Einverständniserklärung zur Audio / Video-Aufzeichnung“ sind inzwischen fertiggestellt und werden auf die Homepage www.simnat-pflege.net gestellt.

2.7 AG Szenario Erstellung

Mitglieder der AG sind: Marianne Merten (Regensburg), Beatrice Landschulze (Straubing), Roland Bredow (Kempten), Christiane Wissing (München), Elisabeth Derrer (Scheinfeld), Andrea Franke (Jena), Gisela Ludwig (München), Gerhard Grader (Straubing), Corinna Rudolph (Bamberg), Herrmann Schattenkirchner (Deggendorf), Dagmar Aumann (Ravensburg), Bettina Felber (Altdorf), Elisabeth Schoske (Eggenfelden), Evelyn Lautenschlager (Schwäbisch-Gmünd), Ronny Schaida (München)

Autor: Roland Bredow

Ausgangslage:

Das strukturelle Erstellen von Szenarien ist für manche Bildungseinrichtungen noch relativ neu und ggf. komplex. Die AG Szenario-Erstellung bietet die Möglichkeit, in gemeinsamer Zusammenarbeit ein Szenario für eine Bildungseinrichtung Schritt für Schritt zu erstellen. Hierbei werden bereits gesammelte Erfahrungen der Mitglieder im Erstellen von Szenarios und Vorlagen von bereits erstellten Szenarien aus der AG genutzt.

Ziele der AG:

- Erstellen eines Szenarios für eine ausgewählte Bildungseinrichtung. Dieses Szenario soll konkret für den Simulationsunterricht genutzt werden können.
- Hilfestellung bei der Erstellung durch bereits erfahrenere Mitglieder anhand Nutzung einer bereits erfolgreich angewandten Struktur zur Szenario-Erstellung (orientiert an den Vorlagen des InSPaS-Kurses der Firma Laerdal).
- „Schritt für Schritt“-Erstellung des Szenarios anhand von Beispielen, um den Aufbau und die inhaltliche Struktur durch „Learning by Doing“ genauer verstehen und anwenden zu können.
- Im weiteren Verlauf ggf. Verwendung der „Vorlage für die Gestaltung von Szenarien für alle Bildungseinrichtungen“ der AG Entwicklung von Leitlinien für Simulation als Lehrmethode?

Ergebnisse der AG bis Februar 2019:

Entwicklung eines Szenarios „Verbandwechsel einer P.E.G.-Sonde bei 7 Monate altem Jungen, Anleitung und Beratung der anwesenden Mutter“ für die BFS für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege Regensburg (Leitung: Roland Bredow und Marianne Merten).

Übersicht der Szenario Entwicklung:

- 17.02.2017: Beginn Szenario-Beschreibung und erste Zielsetzung durch Marianne Merten
- 07.07.2017: Klärung der Bedingungen für das Szenario an der BFS für Krankenpflege Regensburg, Vertiefung der Zielsetzung (für das 2. und 3. Ausbildungsjahr) und Vor-Planung der Inhalte der Simulation
- 23.02.2018: Überarbeitung der Zielvorstellungen für das Szenario und genaue Vorüberlegungen für das Vorgehen/ Vorwissen der Simulationsschauspielerin
- 15.06.2018: Überarbeitung von Fallbeschreibung/ Szenariobeschreibung/ Kurzübersicht/ Vortest/ Information für Simulationsteilnehmer und Auszubildende sowie Szenario-Skript mit Erwartungshorizont - (anschließend Eigenarbeit der BFS Regensburg für 16.11.2018)
- 16.11.2018: Präsentation des Szenarios bei der Mitgliederversammlung SimNAT Pflege e.V.
- 15.02.2019: Beim Regionalgruppentreffen Süd in Regensburg nochmals Kurz-Präsentation der Ergebnisse für (auch neue) AG-Teilnehmer/-innen. Evelyn Lautenschlager (Institut für Pflegewissenschaft der Pädagogischen Hochschule, Schwäbisch Gmünd) stellt ein *neues Szenario* vor, das nach Absprache der Teilnehmenden bei den nächsten AG-Treffen gemeinsam ausgearbeitet bzw. überarbeitet wird. Es handelt sich um einen **Fall einer Patientin mit V.a. Pneumonie**.

Nächste Handlungsschritte:

Erarbeitung des neuen Pneumonie-Szenarios anhand des Fallbeispiels von Evelyn Lautenschlager.

Grundsätzliche Gedanken der AG Szenario-Entwicklung: Christiane Wissing schlägt vor, in den nächsten AG-Sitzungen ggf. auch die theoretischen Aspekte zur Szenario-Findung und Erstellung zu bearbeiten.

3. Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Die Website von SimNAT Pflege wurde vollständig auf ein Content-Management-System umgestellt (1. Quartal 2018). Die Vorstandsmitglieder erhielten Redaktionsrechte.

Das Vereins-Logo wurde aktualisiert und der Flyer für SimNAT Pflege vollständig überarbeitet und aktualisiert (08/2018). Der Flyer steht auf der Website zum Download bereit und kann per Mail beim Vorstand bestellt werden.

Die Entwicklung der Website für das SimNAT Pflege Symposium startete im Herbst 2018, seit Frühjahr 2019 steht sie online zur Verfügung.

4. Aktivitäten des Vorstandes und der Mitglieder/

4.1 Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden, Vereinen und Unternehmen

Erste Kontaktaufnahme zum Vorstand des **BLGS** im Rahmen des Kongresses Pflege am 20.01.2018 in Berlin durch Kerstin Reusch und Christine Loewenhardt.

Gespräch zwischen der Geschäftsführung von **Laerdal** und den SimNAT Pflege Vorstandsmitgliedern Tanja Baier, Kerstin Reusch und Christine Loewenhardt am 14.05.2018 in Fulda. Inhaltlich wurden grundsätzliche Fragen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtert. Auf der Mitgliederversammlung 2018 wurden die Inhalte des Gesprächs erläutert und diskutiert.

Ein erstes persönliches Gespräch mit einem Vorstandsmitglied des **Interprofessioneller Verband zur Integration und Förderung des Skills-Lab-Konzeptes in den Gesundheitsberufen** (VIFSG) e.V. fand am 11.06.2018 in Münster statt. Seitdem stehen die Vorstandsmitglieder Sascha Quitter, Christine Loewenhardt und Tim Herzig in regelmäßigem Austausch über die Zusammenarbeit der beiden Verbände.

Lisa Peters und Christine Loewenhardt nahmen am 05.12.2018 am Treffen des Netzwerks **Simulationspatientenprogramm NRW** (SPP NRW) im Neuen Lehr-Lern-Zentrum der Medizinische Fakultät Universität Duisburg-Essen in Essen unter Leitung von Angelika Hiroko Fritz teil (nähere Informationen unter: <https://www.uni-due.de/med/simulationspatienten/>) Eingeladen waren neben den aktiven Mitgliedern des SPP NRW Vertreterinnen und Vertreter der akademischen Pflegebildung an unterschiedlichen Standorten in NRW, Vorstandsmitglieder des VIFSG und SimNAT Pflege sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Zielstellung des Treffens war das gegenseitige Kennenlernen der Akteurinnen und Akteure, die in den Ausbildungsprogrammen der unterschiedlichen Gesundheitsberufe wirken. Dabei wurden die Überschneidungen in den Handlungsfeldern der Verbände sowie mögliche Ansätze der Zusammenarbeit besprochen. SimNAT Pflege wurde in die E-Mail-Verteilerliste des Simulationspatientenausschuss der GMA aufgenommen.

4.2 Teilnahme und Beiträge auf Kongressen und Veranstaltungen

PID – Pflegepädagogik im Diskurs / Düsseldorf – Februar 2018

Der Workshop „Handlungsorientiert Lehren und Lernen - Pädagogische und didaktische Ansätze in Simulationen zur systematischen Entwicklung und Evaluation von Kompetenzen“ wurde im Rahmen der Veranstaltung „Pflegepädagogik im Diskurs“ am 23.02.2018 in Düsseldorf von Tanja Baier, Christine Loewenhardt, Lisa Peters und Kerstin Reusch in aktualisierter und modifizierter Version angeboten (Programm einsehbar unter: https://www.xing-events.com/eventResources/Z/R/32i8ZAcSwj6Clf/pid2018_web_out.pdf).

„Tag des offenen Skills-Labs Pflege“ – Hochschule Fulda – März 2018

Am 27.03.2018 waren 15 Vertreterinnen und Vertreter aus fünf Bildungseinrichtungen und deren Unternehmensleitungen zu Gast am Fachbereich Pflege und Gesundheit. In einer Ganztagsveranstaltung wurden die Skills- und Simulationslabore vorgestellt, die pädagogischen Konzepte, Planung, Umsetzung und Evaluation simulationsbasierten Lernens und das SimNAT Pflege Netzwerk präsentiert und erläutert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Labore besichtigen und die Themen rund um Aufbau und Umsetzung simulationsbasierten Lernens in der Gruppe und mit dem Team der Hochschule Fulda diskutieren.

InSiM 2018 – September 2018

Sascha Quitter präsentierte „Neues aus dem SimNAT Pflege“ im Rahmen des Interdisziplinären Symposiums zur Simulation in der Medizin (InSiM) am 14.09.2018 in Aschaffenburg.

Victoria Pfeffer und Anna Steinacker hielten einen Vortrag: „...als hätten wir Frühdienst gehabt“ - Was tun, wenn mehrere Patient*innen versorgt werden müssen? – „Multiple Patient-Simulation in der akademischen Pflegeausbildung“.



Zum Inhalt: Im Berufsfeld werden mehrere Patient*innen von einer Pflegefachkraft versorgt. Typische Fragen, die sich einer Pflegenden stellen, sind: „Wer muss zuerst versorgt werden? Kann ich mir Hilfe holen? Darf ich auch bestimmte Tätigkeiten an andere Personen delegieren?“

Um diese Unsicherheiten bereits im Studium aufzugreifen, wird im 6. Semester eine sogenannte „Multiple Patient-Simulation“ in den Skills- und Simulationslaboren des Fachbereichs

Pflege und Gesundheit durchgeführt. Dabei müssen mehrere Patient*innen gleichzeitig von einer oder mehreren Studierenden betreut, die pflegerische Versorgung vollumfänglich geplant und durchgeführt werden. Im Anschluss findet ein Debriefing statt, um die Erlebnisse ordnen und Erfahrungen und Tipps für die Praxis mitnehmen zu können.

„Multiple Patient-Simulation“ ist ein Thema, dass auch bei den Kongressteilnehmer*innen scheinbar gut angekommen ist. Nach dem Vortrag gab es viele interessierte Nachfragen und eine rege Diskussion wurde angestoßen. Viele neue Ideen konnten vom InSiM mitgenommen werden, um diese in den Skills- und Simulationslaboren an der Hochschule Fulda umzusetzen.

FHS St. Gallen – Dementia Care Lab – November 2018

Christine Loewenhardt und Victoria Pfeffer nahmen am Expert*innenworkshop zur Diskussion der 'Konzeption eines Lernorts für technikbasierte Simulation im Bereich Dementia Care' (SimDeC) an der FHS St. Gallen am 02. und 03.11.2018 unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Beer und Julian Hirt statt.

Berufsorientierungsprogramm (BOP) Fachtagung Berlin – Dezember 2018

Johannes Püchel und Christine Loewenhardt stellten SimNAT Pflege e.V. auf der begleitenden Messe zur BOP-Jahrestagung am 03.12.2018 im bbc Berlin Congress Centrum vor.

Veranstalter der Fachtagung waren das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit Sitz in Bonn und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin (nähere Informationen unter: <https://www.berufsorientierungsprogramm.de/de/20-jahre-bop-10-jahre-rueckblick-und-10-jahre-ausblick-2183.html>).



Die Veranstaltung lief unter dem Motto „20 Jahre Berufsorientierungsprogramm - 10 Jahre Rückblick und 10 Jahre Ausblick.“

Im Rahmen des Forum 5: Wandel der Berufsbilder Gesundheit/Pflege hielten Christine Loewenhardt und Johannes Püchel am 04.12.2018 ein Impulsreferat zu „Simulationen in Pflegebildungseinrichtungen“, um die aktuellen Entwicklungen in der akademischen und beruflichen Pflegebildungsprogrammen vor dem Hintergrund des neuen Pflegeberufegesetzes zu verdeutlichen.

5. Finanzen des Vereins

Überschussbuchhaltung SimNAT Pflege e.V. 2018

Zeitraum/Datum	Einnahmen	Beträge in €
01.01. – 31.12.2018	Mitgliedsbeiträge 2018 - 30 Euro Tanja Lehnen - 120 Euro Mitgliedsbeitrag HAW HH (nicht 2018 ausgeführt) - 120 Euro Mitgliedsbeitrag Notfallschulung Herr Seithner (nicht 2018 ausgeführt)	8500
24.05.2018	Rückzahlung Christine Loewenhardt Reisekosten Düsseldorf /Pflegepädagogik im Dis- kurs	107,55
Dezember 2018	Rückzahlung Christine Loewenhardt Reisekosten Essen	9

Zeitraum/Datum	Ausgaben	Beträge in €
02.01.2018	Porto Kosten Mitgliederpost	49
17.01.2018	1&1 Dual Basic, Basis Lastschrift	14,94
23.01.2018	Website SimNAT Erstattung Rechnung 01/2018 Bredow Webdesign	450
29.01.2018	Auslagen SimNAT Pflege Portokosten Rückerstattung Christine Loewenhardt	16,49
29.01.2018	Auslagen Hochschule Fulda Reisekosten Christine Loewen- hardt/Pflegepädagogik im Diskurs Düsseldorf	107,55
27.02.2018	Druckerei Quell- Druck Tätigkeitsbericht 2016/2017- Rechnungsnummer 180261 Rückerstattung Urte Baier	734,82
19.03.2018	Grundgebühr, 1&1 Dual Basic simnat-pflege.net & simnat-pflege.de	20,97
07.03.2018	Wordpress Website Stefan Bredow Rechnungsnummer 2018-0307-01	3570,00
16.04.2018	Wordpress Website Stefan Bredow Rechnungsnummer 2018-0416-01	214,20
04.05.2018	Girocard	6
16.05.2018	Erstattung Reisekosten Vorstandssitzung 14.05.2018 Kerstin Reusch	73,30
23.05.2018	Auslagen Christine Loewenhardt Vorstandssitzung Mai 2018	58,88
Weiter auf S. 16		

Zeitraum/Datum	Ausgaben	Beträge in €
22.05.2018	Portogebühren Mai 2018 Auslage Tanja Baier	45,95
22.05.2018	Reisekosten Tanja Baier Vorstandstreffen Mai 2018	97,90
11.06.2018	Website SimNAT Erstattung Rechnung 03/2018 Bredow Webdesign	630
19.06.2018	Grundgebühr, 1&1 Dual Basic simnat-pflege.net & simnat-pflege.de	20,97
25.05.2018	Erstattung Reisekosten Vorstandssitzung Lisa Peters (Überweisung am 25.06.2018)	68,80
12.07.2018	Virens Scanner, 1&1 Dual Basic	14,95
28.07.2018	Website SimNAT Erstattung Rechnung 04/2018 Bredow Webdesign	465
13.08.2018	Flyeralarm Paul Bičičšte SimNAT Pflege e.V.	194,32
20.08.2018	Rechnung Paul Bičičšte Folder- und Flyererstellung August 2018	700,00
20.08.2018	Flyeralarm Paul Bičičšte - Symposium "Save the date"	48,65
14.09.2018	Erstattung Reisekosten Sascha Quitter InSIM 2018	210
18.09.2018	Grundgebühr, 1&1 Dual Basic simnat-pflege.net & simnat-pflege.de	20,97
08.10.2018	Mitgliedsbeitrag DGSIM	240
09.10.2018	Fehlbuchung Paypal (Europe) Rückerstattung 11.10.2018	13,54
16.11.2018	Retour Lastschriftverfahren Jendrik Seither/Notfallschulung Mittelrhein	123
19.11.2018	Auslage Verabschiedungsgeschenk Vorstand Elisabeth Peters	25,70
05.12.2018	Cafe Chaos Catering Mitgliederversammlung	401,39
06.12.2018	Erstattung Auslagen Reisekosten Essen Christine Loewenhardt	87,70
11.12.2018	Grundgebühr, 1&1 Dual Basic simnat-pflege.net & simnat-pflege.de	20,97
17.12.2018	Website SimNAT Erstattung Rechnung 12/2018 Bredow Webdesign	945
01.01. - 31.12.2017	Kontoführung, monatlich 2 Euro Januar Februar 1 Euro April 1 Euro	4
Stand	Summe	9681,42

Summe Einnahmen 2018	Summe Ausgaben 2018	Überschuss am 31.12.2018
€ 8616,55	€ 9681,42	= - € 1064,87
Stand: 31.12.2018	Stand: 31.12.2018	

Vermögen am 31.12.2017:	€ 9353,74 (Kontoauszug Stand 31.12.2017)
Vermögen 31.12.2018	€ 8288,87 (Lt. Kontoauszug 8287,88€)

Zusammenfassung der Ausgaben in 2018:

Mitgliedsbeitrag DGSIM	240,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Website	6367,08 €
Flyer	942,97 €
Druckerei/Porto/Kontogebühren	877,23 €
Vorstandsarbeit	720,75 €
Mitgliederversammlung	401,39 €

6. Ausblick Symposium 2019

Erstes SimNAT Pflege Symposium am 2. August 2019



Save the date

SimNAT Pflege
Simulations-Netzwerk
Ausbildung und Training
in der Pflege

Symposium 2019

Usus est magister optimus. Cicero

SimNAT Pflege Symposium August 2019

Unter dem Motto »Usus est magister optimus« (Übung ist der beste Lehrmeister. – Cicero) kommen Professionelle und Beginner, Lehrende und Interessierte der unterschiedlichen Gesundheitsprofessionen in Münster zusammen. Aktuelle Themen und Herausforderungen sowie innovative Ideen zu simulationsbasiertem Lernen in Lehre und Forschung werden ausgetauscht und diskutiert.

In Vorträgen und Workshops geht es um:

- Planung, Finanzierung und Ausgestaltung von Simulationslaboren
- Konzeption von Lehre und Lernen
- Qualifizierung von Lehrenden
- Evaluation von und Forschung in simulationsbasiertem Lernen

Event-Date: 2. August 2019, 9 bis 17 Uhr

Keynote-Speaker: Dr. Pamela R. Jeffries (PhD, RN, FAAN, ANEF), Professor and Dean of George Washington University School of Nursing

Ort: Fachhochschule Münster / Fachbereich Gesundheit

Information und Anmeldung: www.simnat-pflege.de
www.simnat-pflege-symposium.de

Unter dem Motto »Usus est magister optimus« (Übung ist der beste Lehrmeister. – Cicero) wurde das erste Symposium geplant und die Vorbereitungen begonnen. Das Programm steht unter https://simnat-pflege.net/simnat_symposium/ zur Einsicht zur Verfügung.

Keynote-Speaker: Dr. Pamela R. Jeffries (PhD, RN, FAAN, ANEF), Professor and Dean of George Washington University School of Nursing

Ort: Fachhochschule Münster / Fachbereich Gesundheit

Fulda, 11. Juli 2019



Christine Loewenhardt
Vorsitzende

Itzehoe, 29. Juli 2019



Tanja Baier
Schatzmeisterin